

## **Ash Trees in Gefahr: Der Emerald Ash Borer erreicht Vancouver**

In Vancouver wurden Emerald Ash Borer Käfer in fünf öffentlichen Parks entdeckt. Maßnahmen zur Bekämpfung und Meldung sind erforderlich.

In Vancouver ist ein schädlicher Käfer entdeckt worden, der die einheimischen Eschenbäume bedroht. Der Emerald Ash Borer, ein als „hochgradig zerstörerisch“ eingestufte Schädling, wurde in fünf städtischen Parks nachgewiesen. Dies teilte der Parkrat von Vancouver mit, nachdem die kanadische Lebensmittelinspektionsbehörde (CFIA) im Mai die ersten Entdeckungen bestätigte.

Die betroffenen Orte sind Strathcona Park, Andy Livingstone Park, Coopers Park, der Bereich zwischen Davie Street und Coopers Park sowie die Kreuzung von Keefer Street und Heatley Avenue. Diese Entdeckungen sind entscheidend, da sie die erste Sichtung des Käfers in British Columbia und die erste westlich von Winnipeg in Kanada darstellen. Der Parkrat hat umgehend Maßnahmen ergriffen und erklärt, dass diese Gebiete unter Bewegungseinschränkungen gemäß den Vorschriften der CFIA stehen.

### **Was ist der Emerald Ash Borer?**

Der Emerald Ash Borer ist ein Käfer, der ursprünglich aus China und dem östlichen Asien stammt. Seit seiner ersten Entdeckung in Kanada im Jahr 2002 hat er sich in alle 48 untersten Bundesstaaten der USA sowie in Alaska ausgebreitet. Der Käfer hat eine bemerkenswerte Flugfähigkeit von bis zu 10

Kilometern, jedoch erfolgt die eigentliche Ausbreitung vornehmlich durch den Transport von Eschenholz und verwandten Materialien, einschließlich Baumschulware, Stämmen, Zweigen und Hackschnitzeln.

Die größte Beunruhigung für die Stadt Vancouver und die umliegenden Gebiete ist die potenzielle Vernichtung der Eschenbäume, die in Vancouver jedoch vergleichsweise selten sind. Nach Schätzungen des Parkrats machen Eschen nur etwa fünf Prozent des Baumbestands in städtischen Anlagen aus. Die Behörde betont, dass der Einfluss des Käfers in Vancouver voraussichtlich weniger gravierend sein wird als in den östlichen Teilen Kanadas, in denen Eschenbäume viel verbreiteter sind.

## **Regierungsmaßnahmen und Empfehlungen**

Die Stadt und der Parkrat arbeiten eng mit der CFIA, der Provinz und dem Invasive Species Council of B.C. zusammen, um eine Behandlungsstrategie für die betroffenen Eschenbäume zu entwickeln und die Ausbreitung des Käfers zu verhindern. Der Parkrat ruft die Anwohner dazu auf, jeden Verdacht auf EAB sofort zu melden. Dies kann über die Hotline 311 oder die Van311-App geschehen. Zudem wurde betroffenen Hausbesitzern geraten, sich an die CFIA zu wenden, falls deren Eschenbäume bereits abgestorben sind, um eine ordnungsgemäße Entsorgung des Holzes sicherzustellen.

Das Bewusstsein über diesen Schädling ist von großer Bedeutung, besonders in städtischen Gebieten, wo die Zahl der Baumarten begrenzt ist. Das Versäumnis, richtige Verfahren zur Handhabung und Transport von Eschenmaterial zu befolgen, könnte die Situation verschärfen. Jede Bewegung von Eschenmaterial außerhalb eines regulierten Gebiets ohne Genehmigung ist untersagt.

Besonders für die Stadt Vancouver ist die Detektion des Emerald Ash Borer nicht nur ein Anlass zur Besorgnis, sondern auch ein Hinweis auf die Herausforderungen, die mit dem Schutz

städtischer Wälder einhergehen. Obwohl versteht die Stadt, dass der Käfer keine Bedrohung für den Menschen darstellt, bleibt es wichtig, die Ausbreitung dieses Insekts ernst zu nehmen und geeignete Schritte zur Bekämpfung zu unternehmen.

## **Die Bedeutung des Schädlingseintrags**

Die Entdeckung der kürzlich entdeckten Emerald Ash Borer-Population in Vancouver wirft ein Licht auf die laufenden Herausforderungen des städtischen Waldmanagements. Städtische Märkte und Bäume stehen vor einer Vielzahl von Bedrohungen, und der EAB stellt nur eine von vielen wissenschaftlichen und praktischen Herausforderungen dar. Die gemeldeten Maßnahmen und die Aufklärung der Bevölkerung unterstreichen die Dringlichkeit, dieses Problem anzugehen, um einen weitreichenden Verlust der Baumvielfalt in der Stadt zu verhindern. Ein effektives Management und eine umfassende Aufklärung sind entscheidend, um die urbanen Ökosysteme und die damit verbundenen Vorteile für die Anwohner und die Natur zu schützen.

Die Entdeckung des Emerald Ash Borer (EAB) in Vancouver stellt einen bedeutenden Schritt in der Bekämpfung invasiver Arten dar. Die Herausforderungen, die durch diesen Käfer verursacht werden, sind ein wichtiger Bestandteil der Diskussion um nachhaltige Forstwirtschaft und Naturschutz.

In Kanada und den USA ist der EAB für den erheblichen Rückgang der Eschenbestände verantwortlich. Ein schockierendes Beispiel ist der Verlust von über 100 Millionen Bäumen in den betroffenen Regionen, was enorme wirtschaftliche sowie ökologische Auswirkungen mit sich gebracht hat. Die Forstwirtschaft in diesen Gebieten hat mit verringerten Holzressourcen und erhöhten Kosten für die Baumfällung und Sanierung zu kämpfen (**U.S. Forest Service**).

## **Vorbeugende Maßnahmen und Strategien**

Um die Ausbreitung des EAB zu kontrollieren, sind verschiedene Maßnahmen erforderlich. Dazu gehört die Aufklärung der Öffentlichkeit über die Gefahren, die der Käfer mit sich bringt, sowie spezifische Maßnahmen zur Bekämpfung und Überwachung des Schädlings. In Ontario und Quebec haben die Provinzen bereits umfassende Aktionspläne implementiert, um den Käfer und seine Ausbreitung einzudämmen. Dazu zählen die Schaffung von Auffanggebieten und das Verbot der Bewegung von Eschenholz aus regulierten Gebieten (**Government of Ontario**).

Darüber hinaus wird in B.C. mehr Forschung betrieben, um spezielle Behandlungsstrategien und Managementpläne zu entwickeln. Die Einbeziehung der Öffentlichkeit spielt eine entscheidende Rolle, da Bürgerinnen und Bürger dazu aufgerufen werden, Verdachtsfälle zu melden und damit zur Bekämpfung des EAB beizutragen.

## **Wirtschaftliche und ökologische Auswirkungen**

Die Auswirkungen des EAB auf die Wirtschaft sind erheblich. Laut Schätzungen könnten die Kosten für die Bekämpfung des Käfers, die Ersatzpflanzungen und die Entsorgung des infizierten Holzes in die Hunderte Millionen Dollar gehen. Besonders betroffen sind Gemeinden, die auf Eschenholz für Bau- und Möbelprojekte angewiesen sind. Langfristig könnte dies zu einem nachhaltigen Rückgang der Holzressourcen führen, was weiterführende wirtschaftliche Probleme nach sich zieht und die Beschäftigung in betroffenen Sektoren gefährdet (**Environment and Climate Change Canada**).

Ökologisch gesehen verändert der Verlust der Eschenbäume das Landschaftsbild und die Biodiversität der betroffenen Gebiete. Eschen sind wichtige Nahrungs- und Lebensräume für verschiedene Tierarten, und ihr Rückgang könnte zu einem Ungleichgewicht im Ökosystem führen. Krankheiten und Schädlinge könnten sich auch in geschwächten Baumarten

leichter verbreiten, was die Widerstandsfähigkeit des Ökosystems insgesamt beeinträchtigen kann.

In Anbetracht der potenziellen Schäden, die der Emerald Ash Borer anrichten kann, ist es entscheidend, dass Regierungen, Gemeinden und Bürger zusammenarbeiten, um den Schädling zu bekämpfen und die bestehenden Eschenbestände zu schützen. Eine ganzheitliche Strategie, die sowohl präventive als auch reaktive Maßnahmen umfasst, ist unerlässlich, um den langfristigen Erhalt dieser wertvollen Baumarten zu sichern.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**